

trinken; das geht ganz gut. Warte, mein Kind, Wasser sollst du gleich bekommen, das habe ich hier."

Er holte einen halb zerbrochenen Topf herbei und füllte ihn aus einem Krüge mit Wasser; dann kam er zu Ella zurück, richtete sie in seinen Armen auf und führte das Gefäß an ihre Lippen. Die Kleine trank gierig einige Schlucke, und öffnete dann weit die Augen. Aber heftig erschrocken fuhr sie zurück, als sie dicht vor sich das fremde Gesicht des Alten erblickte, das mit seinem langen grauen Barte und den verwirrten Haaren einen wenig freundlichen Eindruck machte. Sie sprang rasch empor, als wolle sie entfliehen, aber ihr ganzer Körper zitterte so sehr, daß sie nicht im stande war, aufrecht zu stehn. Carlet fing sie in seinen Armen auf, legte sie wieder auf den Strohsack nieder und streichelte sie wie einen kleinen Hund.



„Komm, mein Liebling, du mußt artig sein, sonst wirst du dir Schaden thun. Willst du noch etwas frisches Wasser? Nein? Dann wollen wir uns dicht ans Feuer setzen und dein Köpfchen waschen, das noch immer blutet. Du mußt dich aber nicht mehr vor mir fürchten; ich esse keine kleinen Kinder sondern lieber Brot und Käse.“

Über diesen Witz mußte Carlet jetzt selbst herzlich lachen, Ella aber blieb ganz still. Sie leistete keinen Widerstand mehr, als der Alte sie auf seine Knie setzte, um sie zu erwärmen; aber bleich, mit zusammengekniffenen Lippen und weitgeöffneten Augen war sie ein Bild stiller Verzweiflung.

Dieser Mann, den sie noch nie gesehen hatte, die düstre,